DIE WELT

STADIONHEFT DER STUTTGART REBELS

rebellisch anders

15. Nov 2019 Stuttgart Rebels / Eisbären Eppelheim

STUTTGART REBELS EISHOCKEY

VS

EISBÄREN EPPELHEIM

BIST DU BEREIT?

Eishockey ist Teamplay. Holzbau auch.
Im Team baust du Wohnhäuser, Brücken,
sogar Sporthallen. Bewirb dich jetzt.
Als Azubi in deinem Team!

Z-WIE-ZIMMERER.DE

Inhalt:

Vorwort 2. Vorstand	4
Arbeitssieg beim Angstgegner	6+7
Unser heutiger Gegner	8+9
Rebels-Fantreff	10
Ergebnisse RLSW	11
Spieltermine Rebels	11
Mannschaftsfoto	13
Unsere Goalies	14
Unsere Verteidiger	15
Unsere Stürmer	16-17
Trainer, Teammanager, Betreuer	18
Scorerliste Rebels	19
Von der Laufschule bis zum Profi	20+21
Tabelle Regionalliga Süd-West	22
Die nächsten Rebels-Spiele	22

Impressum

Herausgeber:

Stuttgarter Eishockeyclub e.V.

Kesslerweg 8, 70597 Stuttgart

Redaktion: Olav Schnier (V.i.S.d.P)

Druck:

SCHNIER Elektrostatik GmbH

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung liegt bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Karatbars

www.karatbars.com

Liebe Eishockeyfreunde und Fans der Stuttgart Rebels,

Was bitte war das für ein Spiel vergangenen Freitag? Die ersten 20 Minuten würde ich unter komplett verpennt verbuchen. 0:3 stand es nach dem ersten Drittel. Zwei der drei Ravensburger Treffer entstanden im Powerplay der Ravensburger wobei sowohl die Strafe gegen Deuring als auch die gegen Becker sehr unglücklich waren um es mal gelinde auszudrücken. Dann auch noch die extrem harte Entscheidung gegen Nick Govig nach seinem Stockcheck. Im Vergleich zu anderen Situationen des Spiels ist für mich die Spieldauer und die damit verbundene Sperre von Nick beim heutigen Spiel nicht nachvollziehbar.

Dennoch erwarte ich von den Rebels, dass sie professionell genug sind, sich dadurch nicht aus dem Konzept bringen zu lassen. Nach der Drittelpause war der passende Fokus wieder vorhanden und man ging mit 3:4 in die zweite Pause.

Zu viele Unterzahl Situationen und dabei auch zwei mal doppelte Unterzahl, gepaart mit dem fehlenden Rebels Topstürmer Govig hatten zur Folge, dass die Rebels den Rückstand nicht mehr aufholen konnten. Zu allem Überfluss konnte Heckenberger in der 58. Minute die Führung der Ravensburger sogar noch auf 3:5 ausbauen. Mal wieder 3 Punkte verschenkt!

Wir sind auf einem guten Weg, jedoch langsamer als erhofft. Wenn wir es jetzt noch schaffen 60 Minuten konzentriert Eishockey zu spielen, dann können wir jedes Team in der RLSW schlagen, davon bin ich fest überzeugt.

Ein besonderes Lob an dieser Stelle an die knapp 500 Zuschauer beim Spiel gegen Ravensburg. Sehr wohl wurde von euch die Benachteiligung der Rebels wahrgenommen und ihr habt die Jungs bestmöglich angefeuert. Nach meinem Empfinden war das die beste Stimmung in der Eiswelt seit Jahren! Macht weiter so gemeinsam machen wir Eishockey in Stuttgart wieder stark!

Auf ein gutes Spiel heute gegen die Eisbären aus Eppelheim!

Euer Olav Schnier
(2. Vorstand)

Feuer & Flamme für Qualität, Begeisterung für kühlen Sport.

BRAUN
Messtechnik GmbH

Qualität die zählt

Max-Eyth-Str. 5 · 73249 Wernau I Tel. 071 53 970 11-0 I www.braunmesstechnik.de

Dämpfer für die Rebels

Am vergangenen Freitag mussten die Stuttgart Rebels im Bemühen, Anschluss an die obere Tabellenhälfte zu halten, einen Rückschlag hinnehmen. Dem EV Ravensburg mussten sich die Landeshauptstädter mit 3:5 (0:3; 3:1; 0:1) geschlagen geben.

Die Gäste aus Oberschwaben erwischten die Rebels hierbei kalt, denn bereits in der ersten Spielminute konnte Johann Katjushenko Goalie Jannis Ersel zum ersten Mal überwinden. Auch im weiteren Verlauf hatten die Gäste zwar nicht die größeren Spielanteile, wohl aber die klareren Aktionen und die größere Schusseffizienz auf ihrer Seite. Lubos Sekula (7.) und Michael Wirz (15.), jeweils in Überzahl, stellten das Ergebnis auf 0:3. Zu allem Überfluss erhielt Rebels-Topscorer Nick Govig eine Minute später eine 5-Minuten- und Spieldauerdisziplinarstrafe wegen eines Allerwelt-Stockchecks. Die Unparteiischen ließen sich beim Strafmaß offensichtlich von der Einlage des gefoulten Ravensburger Spielers beeindrucken, der bereits drei Wechsel später wieder weiterspielen konnte.

Trainer Heiko Vogler schien in der Drittelpause die richtigen Worte an sein Team gerichtet zu haben, denn vom ersten Bully an sah man ein komplett anderes Spiel der Rebellen. Endlich war man in der Defensive nahe genug an den Gegenspielern dran und konnte deren im ersten Spielabschnitt sehr guten Spielaufbau zumeist bereits im Ansatz eindämmen. Zwei eigene Überzahlsituationen führten durch Morgan Reiner (25.) und Lukas Willer(28.) zu schnellen Anschlusstreffern, die Rebels waren wieder im Spiel. Nachdem Christopher Mauch einen Penalty nicht verwandeln konnte, gelang schließlich Ben Daubner auf Zuspiel von Mauch der längst verdiente Ausgleichstreffer (37.). Die Rebels waren wieder im Spiel - und mussten in der 40. Spielminute erneut einen Gegentreffer durch Katjushenko in Unterzahl hinnehmen.

Im letzten Durchgang spitzte sich das Geschehen dann immer weiter zu, nicht alles was auf dem glatten Parkett geschah, war immer so ganz zu verstehen. Leider ließ sich Adrian Sanwald aufgrund dessen zu einer verbalen Attacke gegen einen Linienrichter hinreißen und wurde dafür mit einer Zweiminutenstrafe plus einer Matchstrafe in die Kabine geschickt. Die Rebels überstanden die doppelte Unterzahl und verstärkten im Anschluss ihre Offensivbemühungen. Der starke Chris Mauch stand gefühlte 15 Minuten auf dem Eis, Chancen waren vorhanden, ein Power-Play blieb ohne Erfolg und ein vermeintliches Tor wurde nicht anerkannt. Ein Linesman hatte Tor angezeigt, der Hauptschiedsrichter dieses jedoch abgewunken - die Scheibe lag wohl frei auf der Torlinie. Mit seinem dritten Treffer machte sich Johann Katjushenko schlussendlich zum Matchwinner für die Gäste.

Coach Heiko Vogler meinte nach dem Spiel: „Wir haben das erste Drittel komplett verschlafen. Ab dem zweiten Drittel hat meine Mannschaft dann gezeigt, wozu sie fähig ist. Mit Spielentscheidend waren letztendlich die

beiden großen Strafen und der Ravensburger Treffer kurz vor dem Ende des zweiten Drittels." Trotz dieser Niederlage bleiben die Rebels nach dem ersten Drittel der Saison auf dem fünften Tabellenplatz, haben aber zunächst den direkten Kontakt zur oberen Tabellenhälfte verloren. Den ersten Schritt, wieder aufzuschließen, kann man am kommenden Freitag beim Heimspiel gegen den momentanen Tabellensechsten EC Eppelheim gehen. Durch den Ausfall der dann gesperrten Govig und Sanwald wird dieses Vorhaben zusätzlich erschwert. Grund genug für die Mannschaft, noch enger zusammen zu rücken.

Stuttgart Rebels - EV Ravensburg 3:5 (0:3; 3:1; 0:1)

0:1 (00:48) J.Katjushenko (S.Heckenberger)
0:2 (06:58) Sekula (Fehr) PP1
0:3 (14:22) Wirz (Rodriguez) PP1
1:3 (24:36) Reiner (Reiss) PP1
2:3 (27:58) Willer (Becker) PP1
3:3 (36:56) Daubner (Mauch)
3:4 (39:15) J. Katjushenko (Kirsch) PP1
3:5 (58:15) J. Katjushenko

Strafen Stuttgart : 20 + 5 (Spieldauer für Govig) + Matchstrafe für Sanwald-
Strafen Ravensburg: 20
Zuschauer: 495

W&W württembergische
Der Fels in der Brandung.

Generalagentur Gunter Moder
gunter.moder@wuerttembergische.de

Schellbergstraße 7
70188 Stuttgart
Telefon 0711 4895115

Unser heutiger Gegner:
EC Eppelheim

Mit dem EC „Eisbären" Eppelheim und den Stuttgart Rebels treffen am heutigen Abend zwei Teams aufeinander, die durchaus einige Gemeinsamkeiten aufweisen.

Beide Teams können zwar meist bei den Spielen mit den jeweiligen Gegnern mithalten, am Ende fehlen jedoch zu oft die benötigten Kleinigkeiten um diese Spiele auch zu gewinnen.

So blieben beide Teams im bisherigen Saisonverlauf noch hinter den eigenen Hoffnungen und Erwartungen und jenen ihrer Fans zurück. Die beiden Eppelheimer Siege stammen noch vom guten Saisonstart, als man unter anderem im ersten Saisonspiel die Rebellen mit 5:3 besiegen konnte.

Dem zu Saisonbeginn vom glatten Parkett hinter die Bande gewechselten Trainer John Kraiss steht ein seit Jahren eingespieltes Team zur Verfügung, das nur punktuell verändert wurde. So wurden vor allem auf den Kontingentspielerpositionen zwei Wechsel vorgenommen und mit Aiden Wagner und Daylin Smallchild (EKU Mannheim) jeweils ein neuer Stürmer und Verteidiger verpflichtet. Mit Marc Bruns, Cedric Striepeke, Lukas Sawicki,

Roman Gottschalk oder Verteidiger Ackermann stehen zudem Spieler im Kader, die den Landeshauptstädtern schon so manche Suppe versalzt haben.

Für beide Teams sind heute drei Punkte ohne Alternative, wollen sie nicht bereits zu diesem noch immer frühen Saisonzeitpunkt den Anschluss an die obere Tabellenhälfte verlieren.

Ein spannendes und umkämpftes Spiel scheint also garantiert.

Scorerliste Eppelheim

Spieler	#	Pos	Spiele	Tore	Ass	Pkt.	Min
GOTTSCHALK Roman	88	Sturm	7	4	5	9	2
WAGNER Aiden	19	Sturm	6	4	5	9	33
BRENNER Tim	94	Vert.	7	3	5	8	2
HAAS Marco	40	Sturm	7	4	3	7	6
SAWICKI Lukas	25	Sturm	7	4	3	7	6
SEMLOW Marcus	18	Sturm	5	2	4	6	2
STRIEPEKE Cedric	26	Sturm	6	1	4	5	6
SMALLCHILD Dayliin	52	Vert.	6	2	1	3	6
DECH Dominik	15	Vert.	6	1	1	2	4
BREIER Jonas	44	Sturm	4	1	1	2	2
JACOBASCHKE Sven	29	Vert.	6	0	2	2	10
ARTMAN Eric	3	Vert.	2	1	0	1	0
FREY Tim	5	Sturm	2	1	0	1	4
PATSCHULL Patrick	91	Vert.	2	0	1	1	2
ANDREOU Dominic	96	Sturm	2	0	0	0	0
RAUSCH Leon	97	Sturm	7	0	0	0	18
SCHADE Axel	39	Sturm	1	0	0	0	0
PISTER Christian	69	Vert.	7	0	0	0	0
WILTS Björn	81	Sturm	3	0	0	0	0
BOHR Sebastian	28	Vert.	1	0	0	0	0
KREUTZER Jan	31	Sturm	6	0	0	0	2
WILHELM Daniel	80	Vert.	6	0	0	0	0
WACKER Jason	86	Sturm	1	0	0	0	0
ACKERMANN Nicolas	21	Vert.	0	0	0	0	0
BAUMANN Steffen	17	Vert.	0	0	0	0	0
BECKER Elias	45	Sturm	0	0	0	0	0
BERBNER Yannic	54	Sturm	0	0	0	0	0
DALLOSCH Dennis-Philip	9	Sturm	0	0	0	0	0
FISCHER Daniel	33	Sturm	0	0	0	0	0
KOROTJA Vladislav	24	Vert.	0	0	0	0	0
SAUER René	22	Sturm	0	0	0	0	0
SCHIMANSKI Tom	8	Sturm	0	0	0	0	0
SCHLICKSUPP Daniel	23	Vert.	0	0	0	0	0
SCHUBACH Fabio	98	Sturm	0	0	0	0	0
STORK Til	90	Sturm	0	0	0	0	0
ULLRICH Maurice	37	Sturm	0	0	0	0	0
WASSERTHAL Samuel	77	Vert.	0	0	0	0	0
LUST Viktor	2	G	4				
VORLICEK Andre	30	G	1				
KAPPES Marcel	34	G	7				
LUKSCH Bernd	47	G	0				
WEIDNER Lasse	55	G	0				

Der Rebels-Fantreff

Seit beginn dieser Saison gibt es den Rebels Fantreff nach dem Abpfiff, doch was steckt dahinter?

Zum Einen wollen wir den engen Kontakt zu euch Rebels-Fans, aber auch Fans der Gastmannschaft., denn eigentlich geht es uns allen doch um die geilste Sportart der Welt! Zum Anderen wollen wir euch, den Rebels und dem Gast-Team die Möglichkeit geben, gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen.

Solange das Spiel läuft, sind wir selbstverständlich Rivalen auf- und neben dem Eis, mit jeder Menge Emotionen. Dennoch möchten wir die Fair Play Fahne wieder hoch halten. Es sollte unser gemeinsames Ziel sein, Eishockey voran zu bringen und attraktiv zu machen. Feuert euer Team an und werft eure Emotionen in so eine Begegnung, aber bitte immer fair. Lasst uns dann nach dem Spiel die Rivalität ablegen und gemeinsam mit einem kühlen Meckatzer anstoßen.

STUTTGART REBELS EISHOCKEY

Gemeinsam für Eishockey

Konrad Mücke
Rechtsanwalt

**Ihr Inkasso-Anwalt
für Handel und Gewerbe**

www.ra-muecke.de

Bisherige Begegnungen der RLSW

Datum	Heim	Ergebnis				Gast
29.9	**EHC Zweibrücken**	4	:	2		Eisbären Heilbronn
29.9	**EC Eppelheim**	5	:	3		Stuttgarter EC
3.10	EKU Mannheim	1	:	4		**EV Ravensburg**
3.10	**SC Bietigheim-Bissingen**	4	:	3	SO	ESC Hügelsheim 09
4.10	**Stuttgarter EC**	3	:	2	SO	EHC Zweibrücken
5.10	**ESC Hügelsheim 09**	9	:	3		EKU Mannheim
6.10	**EV Ravensburg**	5	:	4	SO	EC Eppelheim
6.10	**Eisbären Heilbronn**	4	:	1		SC Bietigheim-Bissingen
11.10	**Eisbären Heilbronn**	5	:	2		ESC Hügelsheim 09
12.10	EKU Mannheim	2	:	5		**EC Eppelheim**
13.10	SC Bietigheim-Bissingen	3	:	5		**Stuttgarter EC**
13.10	**EHC Zweibrücken**	4	:	2		EV Ravensburg
18.10.	Stuttgarter EC	3		5		**ESC Hügelsheim 09**
19.10.	**EV Ravensburg**	6		3		SC Bietigheim-Bissingen
20.10.	**Eisbären Heilbronn**	7		2		EKU Mannheim
20.10.	EC Eppelheim	2		8		**EHC Zweibrücken**
25.10.	**Eisbären Heilbronn**	1		0	SO	Stuttgarter EC
26.10.	**SC Bietigheim-Bissingen**	6		5		EC Eppelheim
26.10.	EKU Mannheim	3		8		**EHC Zweibrücken**
26.10.	**ESC Hügelsheim 09**	6		3		EV Ravensburg
02.11.	**EV Ravensburg**	6		1		Eisbären Heilbronn
03.11.	EKU Mannheim	3		8		**Stuttgarter EC**
03.11.	EHC Zweibrücken	versch. durch Bietigheim				SC Bietigheim-Bissingen
03.11.	EC Eppelheim	4		7		**ESC Hügelsheim 09**

Sicht des Teammanagers

Wir starten nun ins zweite Drittel der Eineinhalbfachrunde. Gleicher Gegner wie zum Saisonstart, nur daheim. Die Vorzeichen der Partien aber könnten nicht unterschiedlicher sein. Zum Saisonstart mit voller Bank, gehörigem Optimismus im Gepäck starteten wir spielerisch durchaus gut in die Saison, konnten aber den Lohn, in Form der Punkte, beim heutigen Gegner nicht mit heim nehmen.

Heute nun stehen den Rebels mit den verletzten Patrick Daucik, Maximilian Strehle und Fabio Laule, sowie den, aus der in vielerlei Hinsicht denkwürdigen Partie der Vorwoche gegen Ravensburg gesperrten Nick Govig und Adrian Sanwald, gleich mal vier Stürmer und ein erfahrener Abwehrspieler nicht zur Verfügung. Nicht gerade optimale Voraussetzungen um in der Serie der drei Partien gegen Eppelheim in der Hauptrunde gleichzuziehen.

Beide Teams des Abends, stehen sicher sportlich aktuell nicht da wo sie hin wollten. Platz 5 und 7 der, wegen der ausgefallenen Begegnung der Hornets und der Amateurreserve der Steelers, etwas verzerrten Tabelle der Regionalliga Südwest. Das und der Umstand, dass wer heute verliert, den Kontakt auf Platz vier nur sehr schwer wird halten können, verspricht Brisanz und Spannung in die Partie zu bringen. Ich wünsche mir eine sportlich ansprechende und spannende Begegnung, in der es dem Gespann der Referees gelingt ein gutes Händchen zu haben, unauffällig ihrem wichtigen Job nachzugehen und dabei letztlich spielentscheidende Fehleingriffe zu vermeiden. Dann sollte es auch mit reduzierter Banklänge die Chance geben diese enorm wichtigen Punkte ins Haben zu bekommen.

An dieser Stelle hier auch mein persönlicher Dank für die wahnsinnig starke Unterstützung und Anerkennung des Teams die von den Rängen trotz der Niederlage kam, das wird von den Spielern als wichtiges Signal genommen und hilft jedem enorm dabei, sich immer wieder reinzuhängen.

In diesem Sinne let´s go Rebels!

Euer Claus Becker

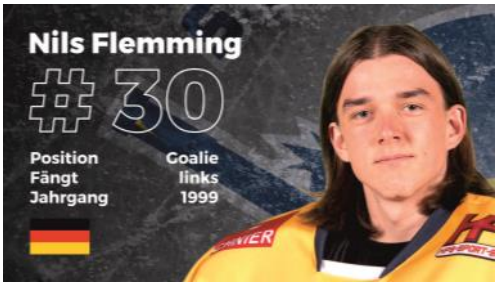
(Teammanager Rebels)

1. MANNSCHAFT
STUTTGARTER EC - STUTTGART REBELS
REGIONALLIGA SÜDWEST, SAISON 2019/20
www.rebels-stuttgart.com

REBELLISCH ANDERS.

STUTTGART
REBELS

Unsere Goalies



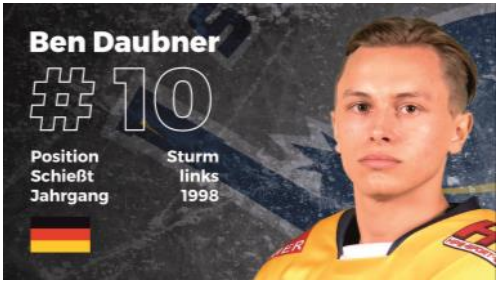
Heide Sorn-Daubner
Kommunikationsdesign

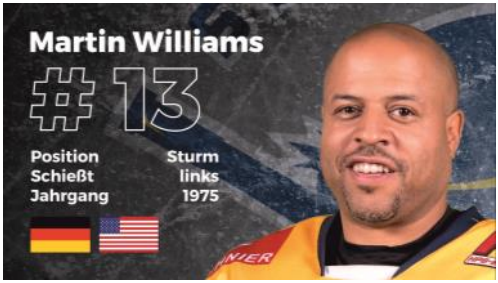
Breitscheidstr. 78
70176 Stuttgart

Tel: 0711.4704115
www.sorn-daubner.de

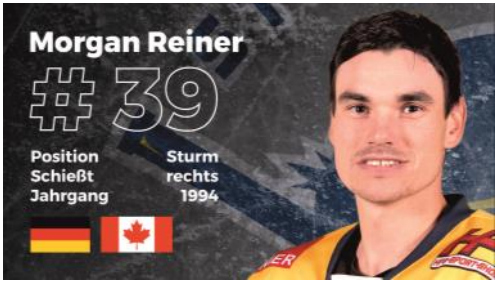
Unsere Verteidiger

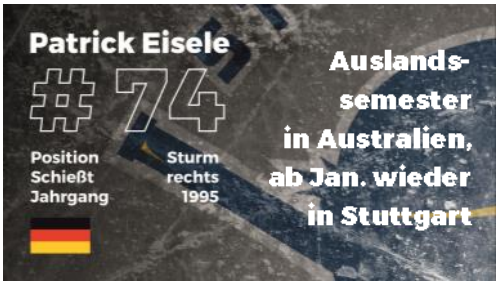
Unsere Stürmer

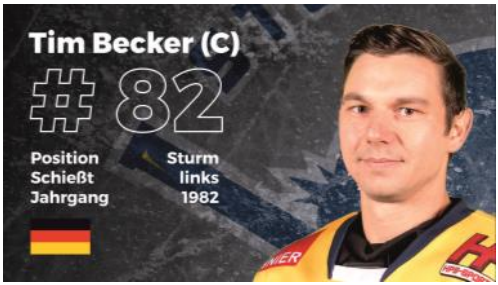


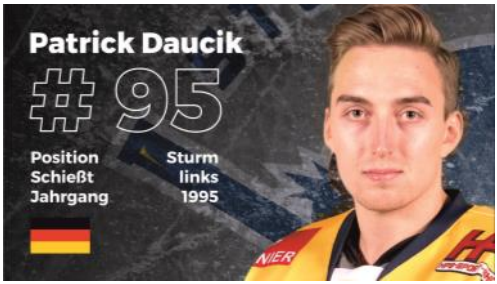


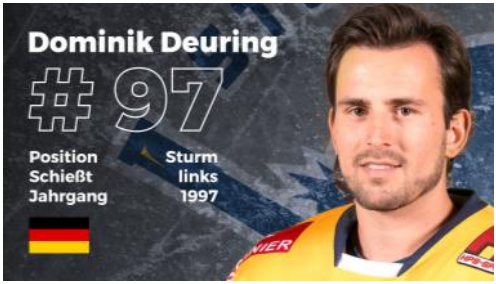
Unsere Stürmer











Unser Coach

Teammanager und Betreuer

L. Casalinuovo

Garten- und Landschaftsbau,
Straßenbau & Pflastermeister

Leonardo Casalinuovo
Trochtelfingerstraße 90 C
70567 Stuttgart

Telefon 0711 - 51 86 51 23
Telefax 0711 - 51 86 51 24
Mobil 0179 - 4 60 36 73

info@casalinuovo.de
www.casalinuovo.de

Scorerliste der Rebels

Spieler	#	Pos	Spiele	Tore	Ass	Pkt.	Min
GOVIG Nickolas	93	Sturm	7	8	3	11	29
ABERT Silas	37	Sturm	7	1	6	7	14
REINER Morgan	39	Sturm	6	4	2	6	0
DEURING Dominik	97	Sturm	7	2	4	6	22
WILLER Lukas	76	Vert.	7	2	3	5	0
BECKER Tim	82	Sturm	6	2	2	4	6
REISS Julian	23	Vert.	7	0	4	4	6
MAUCH Christopher	71	Sturm	6	0	4	4	4
HUDAK Miroslav	7	Sturm	6	2	1	3	18
LAULE Fabio	21	Sturm	6	2	1	3	2
SANWALD Adrian	77	Vert.	7	0	3	3	29
MATIC Denis	32	Sturm	6	1	1	2	6
DAUCIK Patrick	95	Sturm	4	0	2	2	6
DAUBNER Ben	10	Sturm	5	1	0	1	0
WILLIAMS Martin	13	Sturm	1	0	0	0	2
STREHLE Maximilian	18	Sturm	6	0	0	0	0
BORCHERT Lukas	48	Vert.	7	0	0	0	4
RICHTER Wolfgang	68	Vert.	7	0	0	0	0
GROß Janis	12	Vert.	6	0	0	0	4
WIED Marc-Stephen	16	Vert.	6	0	0	0	2
MEINDL Sebastian	25	Vert.	4	0	0	0	6
HOTZ Alexander	19	Sturm	4	0	0	0	2
EISELE Patrick	74	Sturm	0	0	0	0	0
VOGLER Heiko	84	Vert.	0	0	0	0	0
ERSEL Jannis	29	Tor	7	0	0	0	0
RÄHT Andreas	90	Tor	4	0	0	0	0
FLEMMING Nils	30	Tor	3	0	0	0	0

Von der Laufschule bis zum Profi – Eishockey für alle Altersklassen

Eishockey ist ein schneller und harter Mannschaftssport, der von den Spielern viel Geschick, Technik und Kondition abverlangt. Ein guter Eishockeyspieler benötigt daher eine fundierte Ausbildung. Dabei wird schnell klar, dass die Regeln, nach denen zum Beispiel die Stuttgart Rebels spielen, nicht für die jüngeren Jahrgänge gelten können. Doch wie genau wird aus einem Young Rebel ein „großer" Rebel?

Der Start in eine Eishockey-Karriere beginnt idealerweise schon sehr früh im Alter von circa vier Jahren. Dieses Alter ist ideal, um mit Schlittschuhlaufen zu beginnen und die Lauftechnik zu erlernen. Die jungen Einsteiger sind bei uns in der Laufschule zu Hause, wo die Kinder unter qualifizierter Anleitung die Grundzüge des Schlittschuhlaufens und des Eishockeys kennen lernen. Sie verbessern dabei ihren Gleichgewichtssinn, ihre Körperbeherrschung und ihre Koordination. In diesem Alter stehen spielerische Elemente und der Spaß im Vordergrund – es findet weder ein richtiges Eishockey-Spiel noch Turniere oder Wettkämpfe statt.

In der weiteren Entwicklung werden die Kinder in Jahrgangsgruppen eingeteilt, die meist zwei Jahrgänge umfassen. Die erste Jahrgangsgruppe sind die Bambinis (U7), bei denen der Stuttgarter Eishockey-Club wie fast alle anderen Vereine in Baden-Württemberg keine Mannschaft stellt. Für die U7 würden die gleichen Regeln wie für die U9 gelten.

Die erste Mannschaft in der Jugend des SEC sind die Kleinstschüler (U9). Diese umfassen alle Spieler, die im Jahr, in dem die Saison beginnt, das 7. oder 8. Lebensjahr vollenden – 2019/20 sind dies die Jahrgänge 2011 und 2012. Die Kleinstschüler bespielen das Spielfeld quer (ca. 30 x 20 Meter) und mit verkleinerten Toren. Checks sind in dieser Altersklasse selbstverständlich verboten. Die Spielzeit beträgt zwei mal 15 Minuten, wobei jede Minute blockweise gewechselt wird. Von den Spielen werden keine Protokolle und Ergebnisse veröffentlicht.

Die nächste Altersklasse sind die Kleinschüler (U11). Hier bleibt es beim Querspiel, die Spieldauer verlängert sich aber auf die reguläre Spielzeit von drei Mal 12 Minuten. Grundsätzlich besteht hier die Möglichkeit, auch Längsfeldspiele nach den Regeln der U13 durchzuführen.

Bei den Knaben (U13) wird erstmals das große Spielfeld (30 x 60 Meter) bespielt. Es besteht die Möglichkeit, mit fliegendem Wechsel zu spielen – dies wird nach der Gruppenzugehörigkeit festgelegt und der SEC hat eine Mannschaft, die mit fliegendem und eine, die mit blockweisem Wechsel spielt – so kann auf den unterschiedlichen Entwicklungsstand der Spieler Rücksicht genommen werden. Ein bewusster körperlicher Angriff bleibt verboten, allerdings sind unabsichtliche Kollisionen und ein Abdrängen

gestattet. Ergebnisse der U13 werden veröffentlicht.

Die Schüler (U15) spielen als erste Altersgruppe nach den normalen Eishockey-Regeln. Dies gilt auch für die Jugend (U17), bei denen erstmals ein Meister ausgespielt wird. Die letzte Gruppe bilden die Junioren (U20), die – im Gegensatz zu den anderen Altersklassen – drei Jahrgänge umfasst und von einem zunehmenden Wechsel in die Seniorenmannschaften geprägt sind. Für volljährige männliche Feldspieler entfällt in diesen Altersklassen die Vorschrift, dass sie einen Kopf-, Hals- und Vollgesichtsschutz tragen müssen.

Den Abschluss der Laufbahn bildet dann die nach oben offene Jahrgangsgruppe der Senioren, in denen neben den Rebels auch unsere zweite Mannschaft in der Landesliga antritt (Rebels 1b). Diese Gruppe umfasst alle Spieler ab der U20 und des älteren Jahrgangs der U17, diese können auch in den Seniorenmannschaften spielen, so dass ein Einstieg in eine Seniorenmannschaft theoretisch ab fünfzehneinhalb möglich ist.

Die Regularien erlauben es unter bestimmten Voraussetzungen, dass ein Spieler auch in der nächsthöheren Altersklasse spielen darf („nach oben spielen"). In der U20 ist ein eingeschränkter Einsatz von älteren Spielern („Over-Age-Spielern") möglich. Mädchen und Frauen dürfen übrigens in allen Altersklassen mit ihren männlichen Kollegen mitspielen. Sie dürfen zusätzlich mit der jüngeren Altersklasse „nach unten" spielen – nur beim ältesten Junioren-Jahrgang sowie bei den U9 und U11 findet diese Regelung keine Anwendung.

Ein früher Einstieg in den Kufensport schafft meist auch ideale Voraussetzungen, gut mit den Entwicklungen der Alterskameraden mithalten zu können. Allerdings gibt es auch einige Profispieler, die gezeigt haben, dass auch ein späterer Einstieg zum Beispiel mit zwölf möglich ist. Egal wann man einsteigt und wie man sich im weiteren Verlauf entwickelt – eins ist allen Spielern gemein: sie lernen eine spannende Sportart kennen, verbessern ihre Koordination und Kondition nachhaltig und entwickeln sich gemeinsam mit ihren Mannschaftskameraden. Gemeinsam haben sie viel Spaß, erfahren Werte wie Respekt und Toleranz kennen und lernen es, Verantwortung zu übernehmen.

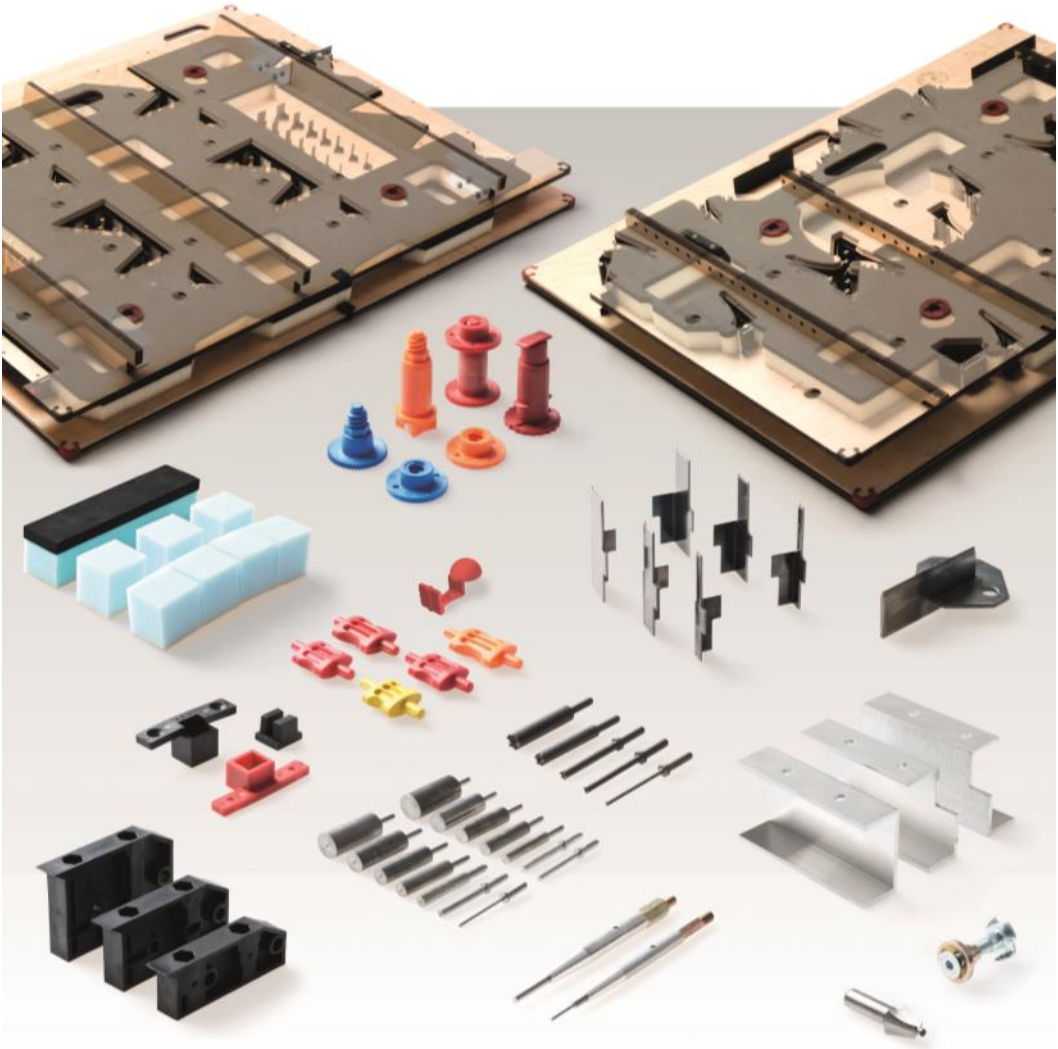
Tabelle Regionallige Süd-West

Platz	Logo	Team	Spiele	Diff	Pkt.
1		Ravensburg	8	+11	17
2		Hügelsheim	7	+12	16
3		Heilbronn	8	+6	14
4		Zweibrücken	6	+12	13
5		**Stuttgart**	**7**	**+1**	**9**
6		Bietigheim	6	-3	8
7		Eppelheim	7	-9	7
8		Mannheim	7	-30	0

Die nächsten Rebels Spiele

Datum		Heim		Gast
24.11.	19:00	EHC Zweibrücken	:	**Stuttgarter EC**
29.11.	20:00	**Stuttgarter EC**	:	SC Bietigheim-Bissingen
8.12.	17:00	ESC Hügelsheim	:	**Stuttgarter EC**
13.12.	20:00	**Stuttgarter EC**	:	Heilbronner EC
20.12.	20:00	Stuttgarter EC	:	**EKU Mannheim**
5.1.	18:00	EV Ravensburg	:	**Stuttgarter EC**
12.1.	19:00	EC Eppelheim	:	**Stuttgarter EC**

AUSBRECH & NUTZENTRENNZUBEHÖR
STRIPPING & BLANKING PARTS



Flachbettzubehör
Rotationszubehör
Gegenzurichtematerial
Spezialwerkzeuge
Auswerfermaterial
Laserschneideanlagen
Wasserstrahlschneiden

A&M
Stanzformzubehör Olaf Abendroth GmbH

Frauenländerstr. 54
D - 71394 Kernen - Stetten
Tel. ++49 (0) 7151/910500-0
Fax ++49 (0) 7151/910500-9

info@AundM.eu
www.AundM.eu

Normalerweise ist Öl unser Medium, aber wir mögen auch Eis.
hp TECHNIK GmbH | Karlsruhe www.hptechnik.com
REBELS
hp TECHNIK
MOTORPUMPEN
DRUCKAGGREGATE
ÖLBRENNERDÜSEN
ÖLFILTER
PUMPENSTEUERUNGEN